

Kommentar zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2018 der Verbandsgemeinde Bad Ems in VG-Ratssitzung 7.12.2017 der Fraktion B90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Lindner,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ein ereignis- und arbeitsreiches Jahr 2017 liegt hinter uns. Die einzelnen Gremien und insbesondere das eigens gebildete Lenkungsgremium tagte über ein halbes Jahr, um das komplexe Thema „**Freiwillige Fusion der VG Bad Ems und VG Nassau**“ zu verhandeln. Die Verhandlungen und das Ausloten zu den zahlreichen Themen verliefen so, dass überwiegend eine Lösung erarbeitet werden konnte. Dabei sei hervorzuheben, dass jeweils parteiübergreifend Ergebnisse erzielt werden konnten. An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten für ein faires Miteinander, dass das Ziel „Freiwillige Fusion“ immer Vorrang hatte. Mit der nunmehr vorliegenden Vereinbarung haben wir ein Werk geschaffen, das als Grundlage für das weitere Miteinander darstellt. Insbesondere ist es erfreulich, dass inzwischen die Stadt und alle Gemeinden der VG Bad Ems und überwiegend Nassau dieser Vereinbarung zugestimmt haben.

Zu der Festsetzung der **Umlage für 2018** konnte sich in den Vorberatungen verständigt werden, dass die

Verbandsgemeinde Bad Ems den Hebesatz von 39,5 % beibehalten möge.

Mit den für 2018 geplanten **Investitionen** über ein Gesamtvolumen von € 6.473.853 hat sich die Verbandsgemeinde Bad Ems viel vorgenommen. Allein die großen Brocken Rathaus und Nebengebäude, Stadion und Sporthalle Silberau sowie Realschule plus verlangen der Verbandsgemeinde enorme Anstrengungen ab, die den Haushalt belasten. Da die Förderhöhen zu den jeweiligen großen Investitionen noch nicht bekannt sind, bleibt zu hoffen, dass jeweils das Land entsprechend liefert. Alle aufgeführten Investitionen sind notwendig, damit die künftige neue Verbandsgemeinde Bad Ems-Nassau eine starke Kommune wird und sich entsprechend entwickeln kann.

Nach jahrelangen Planungen ist es in diesem Jahr endlich gelungen, das **Projekt Geothermie** umzusetzen. Die Arbeiten dauern noch an. Das von der Verbandsgemeinde Bad Ems beschlossene Klimaschutzkonzept hat maßgeblich dazu beigetragen, dieses Projekt voranzutreiben. Der eingestellte Klimaschutzmanager, Herr Hickl, ist mit Herzblut dabei, das Projekt im Sinne des Klimaschutzkonzeptes als eine Chance zu erkennen. Inzwischen ist deutlich, dass dieses Projekt landesweit große Beachtung findet und im Umkreis derzeit einmalig ist. Wir von B90/Die

Grünen freuen uns besonders darüber, da unsere Bemühungen, den Klimaschutz in der Verbandsgemeinde Bad Ems mit konkreten Maßnahmen deutlich zu machen, nunmehr Früchte tragen.

Unser Wunsch wäre es, in diesem Zusammenhang die vielen konkreten Möglichkeiten, die im Klimaschutzkonzept benannt sind, noch deutlicher in die Öffentlichkeit zu tragen und damit das Bewusstsein zu fördern, dass wir alle etwas tun können.

Erfreulich ist es, dass **die Gebühren für Abwasser und Trinkwasser konstant** bleiben und keine Erhöhungen anstehen.

Zu der **Integrationspauschale**, die nun endlich vom Bund gezahlt wird, stellen B90/Die Grünen klar, dass nicht durch den geringeren Zuzug von Geflüchteten in 2017 damit die Arbeit getan sei. Die weitaus umfangreicheren Anstrengungen, die Geflüchteten zu integrieren, fangen jetzt an. Die vielen ehrenamtlichen Helfer sowie Mitarbeiter der Verwaltung stehen vor großen Aufgaben. Dabei sollten sie maßgeblich unterstützt werden. Mit dieser Integrationspauschale ist das in vielfältiger Weise möglich, da mit dieser Unterstützung das Ehrenamt gewürdigt wird und die Geflüchteten eine Perspektive erhalten.

Ich komme zum Schluß. Zuvor möchten wir uns bedanken für die kompetente Beratung in der Verwaltung, Frau Meike und Herr Mertes.

- Die Fraktion B90/Die Grünen stimmt dem Haushalt und der Haushaltssatzung für 2018 zu.